RefChG Referat Chancengerechtigkeit | Universität Siegen

Newsletter Chancengerechtigkeit Universität Siegen
03/2026

Überblick

1. Schwerpunkt: Frauen gezielt stärken – 20 Jahre Women Career Service der Universität Siegen
2. Chancengerechtigkeit an der Uni Siegen
   2.1. Geschlechtergerechtigkeit
   2.2. Familienverantwortung
   2.3. Diversity
   2.4. Inklusion
3. Über die Uni hinaus
4. Tipps und Termine
5. Impressum

Liebe Leser*innen,

in dieser Ausgabe unseres Newsletters erinnern wir an zwei Jubiläen – das 20-jährige Bestehen des Women Career Service, eines Weiterbildungsprogramms für weibliche Beschäftigte und Studierende, das 2006 im Gleichstellungsbüro der Universität gegründet wurde, und an die erste Auditierung der Universität Siegen als familiengerechte Hochschule, ebenfalls vor 20 Jahren. Aus Anlass der Erstauditierung organisiert das Referat Chancengerechtigkeit eine Festveranstaltung am 10. November 2026, zu der alle Hochschulangehörigen herzlich eingeladen sind, dem Women Career Service widmen wir den Schwerpunktartikel dieses Newsletters.

Wie immer finden Sie auch in dieser Ausgabe viele aktuelle Hinweise und Veranstaltungstipps, ganz besonders auch rund um den Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen (Orange Day) am 25. November.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!
Dr.‘ Elisabeth Heinrich

(Leiterin des Referats Chancengerechtigkeit sowie zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Siegen)

1. Schwerpunkt: Frauen gezielt stärken - 20 Jahre Women Career Service der Universität Siegen

Karrierewege verlaufen nicht immer frei von Herausforderungen oder gradlinig. Insbesondere Frauen sehen sich bei der Karriereplanung oft ungleich behandelt und haben immer noch viel zu oft das Nachsehen auf dem Arbeitsmarkt. Um speziell Frauen an der Universität Siegen auf ihrem individuellen Weg zu unterstützen und für die nächsten Karriereschritte zu stärken, ist der Women Career Service ins Leben gerufen worden. Die Angebote richten sich an Studentinnen, Mitarbeiterinnen sowie (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und bieten zielgruppenspezifische Trainings und Weiterbildungsformate zu karriererelevanten Themen an.

Der Women Career Service wurde 2006 von der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten der Universität Siegen, Dr.in Elisabeth Heinrich, gegründet und wird seit mehr als sechs Jahren von Dr.in Rebecca Weber geleitet.

„Wenn junge Frauen an die Uni kommen, fühlen sie sich absolut gleichberechtigt, erst nachdem sie die ersten Stufen auf der Karriereleiter gegangen sind, spüren sie diese berühmte ‚gläserne Decke´und fragen sich, wie sie besser vorwärtskommen können“, so Heinrich.

Seit seiner Gründung ist das Besondere am Women Career Service die Verbindung aus fachlicher Qualifizierung und persönlicher Entwicklung. In Workshops und Coachings können die Teilnehmerinnen ihr Profil schärfen, ihre Stärken bewusster wahrnehmen und neue Impulse für Studium, Berufseinstieg, Wissenschaft, Forschung oder Verwaltung mitnehmen. Das aktuelle Programm wird immer zu Beginn eines Kalenderjahres veröffentlicht.

“Was mir an dem Programm besonders gefällt, ist die Auswahl an Themen, die Vernetzung und der Austausch zwischen Frauen aus Verwaltung und Wissenschaft, der sonst vermutlich nicht stattfinden würde. Für mich ist es eine große Motivation, bei der Arbeit Neues zu lernen, um in meiner täglichen Arbeit ungewöhnliche Lösungswege zu finden oder auszuprobieren.” (Mitarbeiterin Technik und Verwaltung, Dez. 1)

Der Women Career Service versteht sich somit nicht nur als Weiterbildungsangebot, sondern auch als Plattform für Austausch und Vernetzung. In einer unterstützenden Atmosphäre treffen Frauen aufeinander, teilen Erfahrungen und profitieren von wertvollem Fach- und Insiderwissen.

"Ich habe die Angebote des Women Career Service durch meine Teilnahme am Frames-Mentoring-Programm kennengelernt. Mir gefällt besonders, dass ich durch viele dieser Angebote nicht nur inhaltlich immer wieder an Frames anknüpfen kann, sondern dort auch Mitfellows sowie neue Teilnehmer des Programms wiedersehe bzw. kennenlerne. Außerdem finde ich es besonders schön, dass hier ein statusgruppen- und arbeitsfeldübergreifender Austausch möglich ist, den ich an der Universität bisher nur selten erlebt habe und den ich als sehr wertvoll wahrnehme." (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fak. I)

Die Workshops werden von erfahrenen Trainerinnen und Coaches geleitet. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Karriereplanung, Schlüsselkompetenzen und der souveräne Umgang mit beruflichen Herausforderungen. Bei Bedarf vermittelt der Women Career Service gegen eine gestaffelte Eigenbeteiligung auch individuelle Einzelcoachings, in denen berufliche Anliegen gemeinsam mit einer systemischen Coach besprochen und Lösungswege entwickelt werden.

„Immer wieder treten Mitarbeiterinnen mit Wünschen für Formate an mich heran“, so Dr.in Rebecca Weber. *„Neben Tipps für beispielsweise Gehaltsverhandlungen oder Moderationstechniken geht es vielen auch um Angebote, die beispielsweise auf eine Steigerung der wissenschaftlichen Sichtbarkeit oder (Re)Aktivierung eigener Potenziale hinarbeiten“.*

In der Vergangenheit fanden zudem verstärkt Kooperationsveranstaltungen beispielsweise mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz der Universität Siegen oder dem allgemeinen Career Service statt, die Themen wie Resilienz im Arbeitsalltag oder – speziell mit Blick auf die Zielgruppe der Absolventinnen – die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche in den Mittelpunkt rückten.

Das Programm des Women Career Service alterniert regelmäßig und wird zu Beginn eines neuen Kalenderjahres online gestellt. Es gibt Veranstaltungen in deutscher und englischer Sprache sowie neben Vor-Ort-Angeboten immer auch digitale Veranstaltungen.

Frauen, die an der Universität Siegen studieren, arbeiten oder forschen und die eigene Karriere gezielt voranbringen möchte, finden im Women Career Service einschlägige Angebote mit persönlicher Ansprache und klarer Ausrichtung auf weibliche Hochschulangehörige.

Kontakt

Dr.in Rebecca Weber
wcs.gleichstellung@uni-siegen.de
https://www.uni-siegen.de/gleichstellung/wcs

2. Chancengerechtigkeit an der Uni Siegen

2.1 Geschlechtergerechtigkeit

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen | Orange Day

Der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, auch Orange Day genannt, findet jährlich am 25. November statt und setzt mit der Farbe Orange ein sichtbares Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt und für Solidarität. Das Referat für Chancengerechtigkeit informiert und engagiert sich jedes Jahr mit vielfältigen Aktionen zu diesem Anlass.

Für dieses Jahr ist am 16. November eine Lesung im Fusion Lab gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Siegen-Wittgenstein geplant. Veronika Kracher wird aus ihrem neuen Buch *Bitch Hunt. Warum wir es lieben, Frauen zu hassen* lesen.

Bitch Hunt zeigt, wie tief Frauenhass in unserer Gesellschaft verankert ist – und warum er online immer sichtbarer und massentauglicher wird. Veronika Kracher analysiert digitale Hetzkampagnen, antifeministische Bewegungen und die Rolle sozialer Medien bei der Verbreitung von Misogynie. Eine scharfe Analyse darüber, wer von Frauenhass profitiert – und was er mit unserer Demokratie macht.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten, die Teilnahme ist kostenlos. Sie wird gefördert vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Lehramtstudierende der Universität Siegen, die am Zertifikatsprogramm *LehramtPLUS* teilnehmen, können sich die Teilnahme an der Lesung mit 2AE anrechnen lassen. Hierfür ist keine Voranmeldung notwendig. Die Teilnahmebescheinigung kann per E-Mail an lehramtplus@zlb.uni-siegen.de angefragt werden.

Wir möchten außerdem gerne auf die Veranstaltung *Nein zu Gewalt an Frauen!* am 25. November hinweisen: Das Frauen-Forum und ihm angeschlossene Verbände und Organisationen haben einen Gang durch die Oberstadt hinauf zur Rathaustreppe mit anschließender Kundgebung und Foto-Aktion geplant.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen sind unter *Tipps und Termine* zu finden.

Anlaufstellen für Betroffene und Hilfesuchende:

Hilfe-Telefon „Gewalt gegen Frauen“: 116 016

Frauen helfen Frauen e.V. Siegen: 0271 21887

Mentoringprogramm FraMeS startet in die nächste Runde

Im Frühjahr 2027 startet FraMeS, das frauenspezifische Mentoring-Programm der Universität Siegen, in die nächste Runde. FraMeS bietet Promovendinnen, Postdoktorandinnen und Juniorprofessorinnen aller Fachrichtungen Unterstützung bei der individuellen Karriereplanung und -entwicklung. Bewerbungen sind bis zum 9. November 2026 möglich. Alle Informationen finden Sie auf der Homepage des Programms.

Ausschreibung: Wolfgang-Popp-Preis für Geschlechterforschung 2026

Das Siegener Zentrum für Gender Studies *Gestu_S* schreibt auch im Jahr 2026 den Wolfgang-Popp-Preis für Geschlechterforschung aus. Mit dem Preis werden hervorragende Masterarbeiten aus dem Feld der Geschlechterforschung ausgezeichnet. Stichtag für die Bewerbung ist der 30. November. Die Ausschreibung finden Sie hier.

2.2 Familienverantwortung

Rückblick auf die Sommerferienbetreuung 2026

Drei abwechslungsreiche Ferienwochen liegen hinter uns! Mit zahlreichen kreativen, sportlichen und pädagogischen Angeboten sowie spannenden Kooperationen konnten wir gemeinsam mit den Kindern eine schöne Sommerferienzeit verbringen. Insgesamt konnten wir 79 Kindern aus 53 Familien eine Betreuung ermöglichen.

Herbstferienbetreuung 2026

Die Herbstferienbetreuung der Uni Siegen findet vom 19. bis zum 30.10.2026 in der Glückaufschule statt, Kinder können seit Mitte August dafür angemeldet werden. Wie immer erwartet die Kids ein vielfältiges Programm und leckeres vegetarisches Mittagessen der Mensa. Weitere Infos finden Interessierte auf der Homepage der Ferienbetreuung.

20 Jahre „familiengerechte Hochschule“ – gemeinsam feiern

Seit der Erstauditierung als familiengerechte Hochschule im Jahr 2006 steht die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie im besonderen Fokus der Universität Siegen. Ausgehend von der damaligen Selbstverpflichtung sowie von den Zielvereinbarungen aus mittlerweise sechs Reauditierungen sind familiengerechte Arbeitszeitmodelle, eine umfassende Beratung für Beschäftigte und Studierende mit Familienverantwortung sowie Angebote zur Kinderbetreuung und vieles mehr entstanden. Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der ersten Zertifizierung als familiengerechte Hochschule findet am 10. November 2026 ab 14 Uhr im Seminarzentrum Obergraben eine Festveranstaltung statt.

Das Jubiläum soll auch dazu genutzt werden, den Blick auf gegenwärtige und künftige Herausforderungen zu richten. Hier geht der Blick auch über die eigene Hochschule hinaus, denn strukturelle Barrieren für die berufliche Entwicklung können nicht von einer einzelnen Institution allein abgebaut werden. Unter dem Titel „Zwanzig Jahre voraus – was jetzt? Familienfreundlichkeit als Gesellschaftsaufgabe" skizziert unsere Keynotespeakerin Jo Lücke, welche Voraussetzungen über die Hochschule hinaus nötig sind, damit Sorgeverantwortung nicht zu einem beruflichen Nachteil wird.

Die Jubiläumsveranstaltung am 10. November beginnt mit der Begrüßung durch Rektorin Univ.-Prof. Dr. Stefanie Reese und Gleichstellungsbeauftragte Dr.‘ Elisabeth Heinrich. Es folgen ein Rückblick auf die Meilensteine der vergangenen 20 Jahre und Einblicke in das Audit „familiengerechte Hochschule" durch den Auditor Martin Heyer. Nach der Keynote von Jo Lücke mit der Möglichkeit zur Diskussion besteht beim Cometogether mit Häppchen und Getränken Gelegenheit zum Austausch. Begleitend zur Veranstaltung findet eine Kinderbetreuung mit kreativen Angeboten und Mitmachaktionen statt, auch regionale Informationsangebote stehen vor Ort bereit.

Das Referat Chancengerechtigkeit lädt herzlich ein, an der Veranstaltung teilzunehmen!

2.3 Diversity

Reihe Antisemitismus, Antiziganismus & Politische Bildung

Am 5. November 2026 startet die Veranstaltungsreihe *Antisemitismus, Antiziganismus und Politische Bildung*, die das Referat für Chancengerechtigkeit gemeinsam mit Steffen Pelzel vom Zentrum für politische und soziologische Bildung (POLIS) am Seminar für Sozialwissenschaften der Universität Siegen ausrichtet, mit einem Online-Vortrag von Radoslav Ganev (Romanity e.V.) zum Thema „Sinti* und Roma* in der bundesdeutschen Hochschullandschaft – Bestandsaufnahme über den Kampf gegen Antiziganismus an Hochschulen und Universitäten". Bis Januar 2027 folgen noch wietere vier Veranstaltungen. Die Reihe schafft einen gemeinsamen, wissenschaftlich fundierten Reflexionsraum, stärkt die Sprachfähigkeit im Umgang mit diskriminierenden Äußerungen und trägt bei zur Entwicklung konkreter Handlungsoptionen im Fall gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Hochschulkontext. Die einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des *Referats Chancengerechtigkeit* sowie in diesem und im folgenden Newsletter unter „Tipps und Termine“.

Einrichtung weiterer Unisex-WCs abgeschlossen

Nach Auskunft des Dezernats 5 vom 1. Oktober 2026 wurden inzwischen alle weiteren Unisex-WCs gemäß dem in der Rektoratssitzung vom 21. Januar beschlossenen Umsetzungskonzept eingerichtet. Das Umsetzungskonzept sieht vor, dass an jedem Standort mindestens ein Unisex-WC vorhanden ist, das insbesondere von Studierenden in angemessener Zeit zu erreichen ist, dies war bisher nicht der Fall. Über alle Liegenschaften hinweg existieren nun insgesamt 23 Unisex-WCs (davon sind 19 WCs und 4 Sanitäranlagen von den insgesamt 485 Toiletten und 19 Sanitäranlagen).

Umgewidmet wurden seit Beginn der Einrichtung von geschlechtsneutralen Toiletten im Jahr 2022 sowohl Damen- als auch Herren-WC-Anlagen durch einen Sticker mit der Aufschrift „WC Unisex“ auf der Tür sowie die Auswechslung des Türschildes. In wenigen Herren-WC-Anlagen wurden im Zuge der Umwidmung ca. 7 Urinale abgesperrt. Im Vorfeld der Umwidmung wurde sich mit den in direkter Umgebung verorteten Arbeitseinheiten abgestimmt, um die Nutzungsgewohnheiten zu eruieren und das Einverständnis zur Umwidmung der dort tätigen Personen einzuholen und Ablehnung zu vermeiden.

Alle Unisex-WCs an den jeweiligen Standorten finden Sie über die Raumsuche in unisono sowie in Kürze im Digital Diversity-Guide (Bereich Geschlechtliche Vielfalt „Good Practice & Support“).

2.4 Inklusion

Bekanntmachung der Wahl zur Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Aufgrund des Ablaufs der Amtszeit der bisherigen Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung an der Universität Siegen ist das **Amt zum 28. Januar 2027 neu zu wählen.**

Die Grundordnung der Universität Siegen (AM 13/2025) sieht in §26 gem. §62b Abs. 1 HG NRW (s. Anlage) folgende Regelungen vor:

1. Die Vertretung der Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung wird von den Vertreter*innen der Gruppe der Studierenden im Senat auf Grundlage hochschulinterner Vorschläge gewählt und anschließend von der Hochschulleitung bestellt. Wählbar sind alle Mitglieder der Hochschule.
2. Die Vertretung kann gegebenenfalls in angemessenem Umfang von ihrer dienstlichen Tätigkeit freigestellt werden.
3. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.

Wenn Sie Interesse an diesem Amt haben, schicken Sie bitte **bis zum 16.11.2026** ein kurzes **Motivationsschreiben** (max. 1 Seite) an die Referentin für Diversity Policies, Katharina Miketta: katharina.miketta@uni-siegen.de.

Insbesondere Studierende sind eingeladen, geeignete Kandidat*innen vorzuschlagen.

Die Wahl ist für die Dezembersitzung des Senats der Universität Siegen am 16. Dezember 2026 vorgesehen. Die Kandidat*innen werden gebeten, an dieser Sitzung teilzunehmen und sich dem Senat vorzustellen.

3. Über die Uni hinaus

MEDAR - Melde- und Dokumentationsstelle antimuslimischer Rassismus NRW

Personen, die selbst von antimuslimischem Rassismus betroffen sind oder Diskriminierung beobachten, können den Vorfall bei MEDAR melden und so antimuslimischen Rassismus in NRW sichtbar machen. Das Ziel der Melde- und Dokumentationsstelle ist es, eine umfassende Statistik über Diskriminierungserfahrungen zu erstellen, um auf diese Weise Bewusstsein zu schaffen und Veränderungen anzustoßen. Die Meldung eines Vorfalls erfolgt anonym und digital. Jeder gemeldete Vorfall hilft dabei, das Phänomen antimuslimischer Rassismus besser erfassen zu können und sichtbar zu machen, auch um politische Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen anstoßen zu können.

Projektträger ist der Verein interKultur e.V. | ERZIEHUNG BILDUNG INKLUSION, gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mehr Informationen gibt's HIER.

Moms@Science

Das Metavorhaben Innovative Frauen im Fokus (IFiF) stellt regelmäßig eines seiner Projekte in den Mittelpunkt. Das Projekt "Moms@Science – Innovative und erfolgreiche Mütter in der Wissenschaft“ untersucht die Situation von Wissenschaftlerinnen mit Kind(ern) im deutschen Wissenschaftssystem. Dabei steht die Frage im Fokus, wie strukturelle und institutionelle Rahmenbedingungen die Sichtbarkeit, Karrierewege und Potentialentfaltung von Müttern in der Wissenschaft beeinflussen. Aber auch die Sichtbarmachung und Repräsentanz von Wissenschaftlerinnen mit Kind(ern) und ihren jeweiligen Leistungen sind Ziel des Projekts. Meta-IFiF sprach in einem Videointerview mit Dr.' Lisa Tölle, die sich bereits an der Uni Siegen im Netzwerk Mutterschaft und Wissenschaft engagiert hat, über zentrale Erkenntnisse, bestehende Herausforderungen und die Frage, was Hochschulen und Forschungseinrichtungen konkret tun können, um die Situation von Wissenschaftlerinnen mit Kind(ern) zu verbessern.

HIER geht's zum Projektsteckbrief von Moms@Science sowie zum Videointerview.

MINT-Berufe: Geschlechterparität im Jahr 2185

Bleibt es beim gegenwärtigen Tempo, so wird Geschlechterparität in MINT-Berufen erst in 160 Jahren erreicht. Das Metavorhaben Innovative Frauen im Fokus (IFiF) präsentiert aktuelle Zahlen zum Frauenanteil in MINT-Bereichen in Wirtschaft und Wissenschaft. Im Juni fand der 14. Nationale MINT-Gipfel in Berlin statt. Bundesbildungsministerin Karin Prien und Bundesforschungsministerin Dorothee Bär stellten dort den neuen Aktionsplan MINT+ vor. "Darin wird unter anderem betont, wie wichtig es ist, die Potenziale von Mädchen und Frauen für MINT und für Schlüsseltechnologien stärker zu erschließen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen sowie die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu sichern" (Quelle: innovative-frauen-im-fokus.de). Die Ergebnisse machen deutlich, wie wichtig es nach wie vor ist, Frauen und Mädchen mit Interesse für MINT-Berufe zu bestärken und zu fördern. Der jährlich im Frühling stattfindende Berufsorientierungstag Girls' Day beispielsweise bietet Schülerinnen Raum, MINT-Studiengänge und -Berufsfelder zu erkunden, weckt Interesse und zeigt Perspektiven.

Den gesamten Artikel des Metavorhabens sowie Zahlen, Daten und Grafiken finden Interessierte HIER.

Stellungnahme zur Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes der bukuf

Anlässlich der Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) setzt sich die bukof (Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V.) für eine stärkere Verankerung von Geschlechtergerechtigkeit in den Regelungen ein. Gefordert wird u.a., Auswirkungen von Befristungsregelungen auf die Gleichstellung regelmäßig zu überprüfen, verlässlichere Beschäftigungsperspektiven, transparente Karrierewege und mehr Dauerstellen für Daueraufgaben zu schaffen sowie Familien- und Sorgearbeit stärker zu berücksichtigen. Die Stellungnahme kann hier heruntergeladen werden.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft positioniert sich zur Wissenschaftsfreiheit und Resilienz

In ihrem aktuellen Positionspapier zeigt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Handlungsoptionen zur Stärkung der Freiheit von Wissenschaft und der Resilienz des Wissenschaftssystems auf. Eine zentrale Rolle kommt danach den im Wissenschaftssystem Tätigen selbst zu – in Verbindung mit weiteren Akteuren in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Einen Link zum Positionspapier im vollen Wortlaut finden Sie in der Pressemitteilung Nr. 25 der DFG vom 6. Juli 2026.

4. Tipps und Termine

herCAREER Expo

Karriere- und Netzwerkevent mit Vorträgen, Panels, MeetUps und vielfältigen Möglichkeiten zum Austausch mit Unternehmen, Role Models und Fachkräften.

22.10.2026 | 09:30 – 17:30 Uhr

23.10.2026 | 09:30 – 16:30 Uhr

MOC, München

Weitere Informationen hier.

Stressfrei durch das Studium

Veranstaltung für Studentinnen vom WCS (women career service).

28.10.2026 | 14:00 – 17:00 Uhr

Online

Weitere Informationen und Anmeldelink hier.

Online Lesung „Single Mom Supper Club“ mit Jacinta Nandi

Veranstaltung anlässlich des Equal Pay Day, organisiert vom Referat Chancengerechtigkeit der Uni Siegen in Zusammenarbeit mit dem Aktionsbündnis Frauenarbeit Siegerland.

02.11.2026 | 18:00 Uhr

Online via Microsoft Teams

Weitere Informationen und Teilnahmelink hier.

Sinti* und Roma* in der bundesdeutschen Hochschullandschaft – Bestandsaufnahme über den Kampf gegen Antiziganismus an Hochschulen und Universitäten

Veranstaltung mit Radoslav Ganev (Romanity e.V.) im Rahmen der Reihe „Antisemitismus, Antiziganismus & Politische Bildung“, organisiert vom POLIS und Referat Chancengerechtigkeit der Universität Siegen.

05.11.2026 | 12:00 Uhr

Online via Zoom

Weitere Informationen hier.

Lernen. Verlernen. Transformation. - Rassismuskritik als pädagogische Haltung und Handlung

Workshop des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Siegen-Wittgenstein mit der Referentin Jasmin Mouissi.

10.11.2026 | 09:30 – 16:00 Uhr sowie

19.01.2027 | 14:00 – 17:00 Uhr und

25.01.2027 | 14:00 – 17:00 Uhr

Kulturhaus Lÿz, Raum 206, Sankt-Johann Straße 18, 57074 Siegen

Bitte senden Sie eine verbindliche Anmeldung bis zum 23.10.2026 an integration@siegen-wittgenstein.de Die Workshopplätze sind begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Jubiläum 20 Jahre Audit „familiengerechte Hochschule“

Festveranstaltung anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Audits familiengerechte Hochschule an der Universität Siegen mit Keynote von Jo Lücke zum Thema „Zwanzig Jahre voraus – was jetzt? Familienfreundlichkeit als Gesellschaftsaufgabe“.

10.11.2026 | 14 Uhr

Seminarzentrum Obergraben (Gebäude US-S) Obergraben 25, 57072 Siegen

Weitere Information hier, Anmeldung hier.

Lesung "Bitch Hunt. Warum wir es lieben, Frauen zu hassen" mit Veronika Kracher

Veranstaltung zum Orange Day 2026, organisiert vom Referat Chancengerechtigkeit der Uni Siegen und der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Siegen-Wittgenstein, geöffnet für das Zertifikatsprogramm LehramtPLUS.

16.11.2026 | 18:00 Uhr

FUSION LAB (Stadt- und Regionallabor Siegen), Sandstraße 22A, 57072 Siegen

Weitere Informationen hier.

Pflegende An- und Zugehörige als Ratsuchende in der Beratungspraxis • erkennen - verstehen - unterstützen

Digitale Veranstaltung der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW mit Begleitung durch Gebärdensprachdolmetscher*innen und Schriftdolmetscher*innen.

18.11.2026 | 09:00 – 10:30 Uhr

Online via ZOOM

Weitere Informationen folgen in Kürze hier.

Grundlagenwissen für eine erfolgreiche Bewerbung

Veranstaltung für Studentinnen und Absolventinnen vom WCS (women career service) und dem Career Service.

18.11.2026 | 11:00 – 16:00 Uhr

AR-UB 114

Weitere Informationen und Anmeldelink hier.

Trainingsseminar für Erfolg in Vorstellungsgesprächen

Veranstaltung für Studentinnen und Absolventinnen, organisiert vom WCS (women career service) und dem Career Service.

19.11.2026 | 11:00 – 16:00 Uhr

AR-M 0115

Weitere Informationen und Anmeldelink hier.

Sinti* und Roma* Zugänge der politischen Bildung

Buchvorstellung mit Sven Rößler (Universität Vechta), Lukas Barth (DGB BaWü) und Natalie Reinhardt (Landesvertretung deutscher Sinti und Roma BaWü – Sinti Powerclub) im Rahmen der Reihe „Antisemitismus, Antiziganismus & Politische Bildung“, organisiert vom POLIS und Referat Chancengerechtigkeit der Universität Siegen.

21.11.2026 | 11:30 – 12:00 Uhr

Aktives Museum Südwestfalen, Am Obergraben 10, 57072 Siegen

Weitere Informationen hier.

„Nein zu Gewalt an Frauen!“

Gang durch die Oberstadt hinauf zur Rathaustreppe anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit anschließender Kundgebung und Foto-Aktion, organisiert vom Frauen-Forum und den ihm angeschlossenen Frauenverbänden und -organisationen. Bitte orangefarbene Kleidungsstücke oder Accessoires tragen.

25.11.2026 | 17:30 Uhr | Treffpunkt an der Henner-und-Frieder-Brücke

25.11.2026 | 18:00 Uhr | Kundgebung und Foto-Aktion bei der Rathaustreppe

Antisemitismus und die AfD

Buchvorstellung in Kooperation mit der Buchhandlung Bücherkiste und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland e.V. mit Stefan Dietl (Publizist, Gewerkschafter) im Rahmen der Reihe „Antisemitismus, Antiziganismus & Politische Bildung“, organisiert vom POLIS und Referat Chancengerechtigkeit der Universität Siegen.

15.12.2026 | 19:00 Uhr

Kleines Theater, Kulturhaus Lÿz

Weitere Informationen hier.

5. Impressum

Der Newsletter des Referats Chancengerechtigkeit der Universität Siegen erscheint i.d.R. viermal im Jahr. Sie können sich hier selbstständig für diesen Newsletter an- und abmelden.

Verantwortlich

Dr.‘ Elisabeth Heinrich, Leiterin des Referats Chancengerechtigkeit sowie zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Siegen

Redaktion

Hannah Schittenhelm (Projektverantwortung) und das Team des Referats Chancengerechtigkeit

Weitere Informationen

https://www.uni-siegen.de/chancengerechtigkeit